



### Tagungsleitung

**Dr. Andreas Kalina**

Akademie für Politische Bildung

**Dr. Jutta Weingarten**

Max Weber-Programm Bayern /  
Studienstiftung des deutschen Volkes

### Tagungssekretariat in Tutzing

**Viktoria Aratsch**

Tel.: +49 8158 256-47

Fax: +49 8158 256-66 47

v.aratsch@apb-tutzing.de

### Verpflegung

Wir kochen vegetarisch. Sie können aber bei der Anmeldung auch nicht-vegetarisches Essen bestellen. Bitte teilen Sie uns außerdem – verbindlich – bestehende Allergien/Unverträglichkeiten mit. Dann kochen wir gegen 10 € Aufpreis pro Person und Veranstaltung extra für Sie.

### Straßenbaumaßnahmen

Die Ortsdurchfahrt Tutzing wird zur Zeit aufwendig saniert. Der Verkehr wird teilweise innerorts umgeleitet oder auf einer Fahrspur mit wechselnder Fahrtrichtung durch den Baustellenbereich geführt. Dadurch kann es zu Verzögerungen bei der An- und Abreise kommen. Betroffen ist auch der Bus- und Taxiverkehr zwischen Akademie und Bahnhof. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihrer Reiseplanung.

### Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und Anschaffungen der Akademie, die aus Mitteln des öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 €. Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt nur 20 €. Darüber hinaus übernimmt der Förderkreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akademie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

### Akademie für Politische Bildung

Die Akademie für Politische Bildung besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als

- Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik,
- Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR,
- Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen,
- Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit – für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

### Max Weber-Programm Bayern

Das Max Weber-Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Das Programm basiert auf dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz (BayEFG). Es zielt auf fachliche und persönlichkeitsbildende Förderung. Mit Veranstaltungen zur fachlichen Vertiefung und zum interdisziplinären Austausch steht den Geförderten neben ihrem Studium ein besonderes wissenschaftliches Zusatzangebot zur Verfügung, welches durch berufsbezogene Veranstaltungen ergänzt wird. Individuelle Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren an den Hochschulen ermöglicht eine frühe Einbindung in Forschung und Einblick in andere Exzellenzbereiche. Die Vernetzung der Geförderten untereinander ist Anliegen von zentralen Veranstaltungen, zu denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten aller bayerischen Hochschulen eingeladen werden. Zur Förderung der Internationalität steht den Geförderten eine finanzielle Förderung von Auslandsvorhaben offen. Jede und jeder Geförderte erhält eine Bildungspauschale in Höhe von 1.290 € pro Semester.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing halbstündlich mit den Buslinien 958/978 bis Haltestelle Klenzestraße. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.

Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.

Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



TITELABB.: ISTOCK MISHOOO

### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



# Verzicht als Strategie

Gesellschaftliche, politische  
und individuelle Perspektiven  
auf transformative Prozesse



**29. November – 1. Dezember 2024**

Interdisziplinäre Akademie in Kooperation  
mit dem Max Weber-Programm Bayern /  
Studienstiftung des deutschen Volkes

## EINLADUNG

Nachhaltigkeit und Verzicht gehen im öffentlichen Diskurs oft Hand in Hand. Gleichwohl ist der Begriff Verzicht eher negativ besetzt und löst ambivalente Reaktionen aus. Nicht nur vereinzelt wird Verzicht mit Askese und Verboten gleichgesetzt, obwohl gerade in unserer krisenhaften Gegenwart Verzicht durchaus Potenzial für positive Entwicklungen bergen kann.

In politischen wie gesellschaftlichen Debatten zum Klimawandel gilt Verzicht als naheliegende Alternative zur ungebremsten Nutzung von Ressourcen. Mithin überdenken insbesondere junge Menschen den Stellenwert von materiellem Besitz und stellen oft Statussymbole auf den Prüfstand, die für die Elterngeneration noch selbstverständlich waren. Wenn Verzicht jedoch politisch eingefordert wird, bleibt der Mehrwert für die Einzelnen oft zu abstrakt und die Bereitschaft zum Verzichten sinkt. Mit Verzicht können durchaus Gewinn, Innovation, bessere Gesundheit und höherer gesellschaftlicher Zusammenhalt einhergehen: Die Entwicklung neuer Technologien, ein gesünderer Lebensstil oder weniger Verteilungskämpfe. Verzicht fällt den Menschen unterschiedlich schwer. Auch die Bereiche, in denen verzichtet werden soll, sind unterschiedlich leicht zu kompensieren. Obwohl Verzicht in der Zeit multipler Krisen zu einer Notwendigkeit wird, gewinnt man mit ihm – insbesondere im politischen Diskurs – selten Anhängerinnen und Anhänger.

Mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen diskutieren wir, wie Verzicht zu einer Strategie auf dem Weg zur dringend notwendigen sozialökologischen Transformation werden kann, die eine breite gesellschaftliche Akzeptanz findet. Dazu laden wir Sie herzlich nach Tutzing am Starnberger See ein!

*Dr. Andreas Kalina*  
Akademie für Politische Bildung

*Dr. Jutta Weingarten*  
Max Weber-Programm Bayern /  
Studienstiftung des deutschen Volkes

## FREITAG, 29. NOVEMBER 2024

14.00 Uhr **Anreise, Kaffee im Foyer**

15.00 Uhr **Eröffnung im Plenum:  
Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Andreas Kalina*  
*Dr. Jutta Weingarten*

**Verortung des Verzichts  
Eröffnungsvorträge**

15.15 Uhr **Zur Geschichte und Gegenwart  
des Verzichts**  
*Prof. Dr. Astrid Séville*  
Leuphana Universität Lüneburg

16.45 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Das Wechselspiel zwischen  
Verbot und Verzicht**  
*Prof. Dr. Philipp Lepenies*  
Leiter des Forschungszentrums für  
Nachhaltigkeit FFN, Freie Universität Berlin

18.30 Uhr **Abendessen**

**Videostatement**

19.30 Uhr **Verzicht als Chance für  
Gesundheit – und Nachhaltigkeit**  
*Dr. med. Eckhart von Hirschhausen*  
Mitglied im Club of Rome;  
Arzt, Kabarettist, Wissenschaftsjournalist  
und Schriftsteller, Bonn

## SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024

8.00 Uhr **Frühstück**

**Warum können manche  
besser verzichten als andere?**

9.00 Uhr **Neurowissenschaftliche Perspektive  
aufs Verzichtenkönnen**  
*Prof. Dr. Jutta Peterburs*  
MSH Medical School Hamburg –  
University of Applied Sciences and Medical  
University, Hamburg

10.15 Uhr **Pause**

10.45 Uhr **Kulturwissenschaftliche Perspektive:  
Verzicht im Alltag – reden und tun**  
*Dr. Lara Gruhn*  
Institut für Empirische Kulturwissenschaft  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/  
Institut für Sozialanthropologie und  
Empirische Kulturwissenschaft (ISEK)  
Universität Zürich

*Prof. Dr. Timo Heimerdinger*  
Geschäftsführender Direktor, Institut  
für Empirische Kulturwissenschaft  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

12.00 Uhr **Mittagessen**

**Verzicht als Lebensstil (der Zukunft)?  
Workshops**

13.15 Uhr **Begrüßung im Plenum,  
anschließend Arbeitsgruppenphase**  
**Vier Arbeitsgruppen  
(mit jeweils einem Impulsvortrag)**

AG 1 **Medizinische Perspektive**  
*Prof. Dr. Marcus Schlemmer (angefragt)*  
Chefarzt an der Klinik für Palliativmedizin,  
Barmherzige Brüder Krankenhaus München

AG 2 **Technikwissenschaftliche Perspektive**  
*Prof. Dr. Andrea Reichenberger*  
Department of Science, Technology and  
Society, Technische Universität München

AG 3 **Verzicht als Akt der Solidarität?  
Ethische Perspektiven**  
*Prof. Dr. Katharina Wörn*  
Juniorprofessur für Systematische Theologie  
und Gegenwartsfragen unter besonderer  
Berücksichtigung der Ethik,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

AG 4 **Bildungs- und erziehungswissen-  
schaftliche Perspektive**  
*Prof. Dr. Uta Hauck-Thum*  
Fakultät für Psychologie und Pädagogik,  
Ludwig-Maximilians-Universität München

15.00 Uhr **Kaffee im Foyer**

15.30 Uhr **Arbeitsgruppenphase,  
inkl. Aufbereitung der Ergebnisse**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Ergebnispräsentation aus  
den Arbeitsgruppen**  
Moderation:  
*Dr. Andreas Kalina*  
*Dr. Jutta Weingarten*

## SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024

8.00 Uhr **Frühstück (Auschecken bis 8.45 Uhr)**

**Mit Verzicht zum Gemeinwohl?  
Kurzvorträge und Podiumsgespräch**

9.00 Uhr **(Wie) Gewinnt man mit „Verzicht“  
Wahlen?**  
*Dr. Stefanie John*  
Vorstandsreferentin für Daten- und  
Umfeldanalyse im Bundesvorstand von  
Bündnis 90 / Die Grünen, Berlin

**(Wie) Führt „Verzicht“ zu weniger  
gesellschaftlicher Spaltung?  
Gesellschaftspolitische Perspektive**

*Jonas Lage*  
Norbert Elias Center für  
Transformationsdesign und -forschung  
(NEC), Europa-Universität Flensburg

**(Wie) Lässt sich mit „Verzicht“  
gesamtgesellschaftlicher Wohlstand  
aufrechterhalten?  
Ökonomische Perspektive**

*Leonie Sontheimer (angefragt)*  
collectext - Journalismus im Kollektiv,  
Berlin

11.45 Uhr **Tagungsabschluss**  
*Dr. Andreas Kalina*  
*Dr. Jutta Weingarten*

12.00 Uhr **Mittagessen**  
**Ende der Tagung**